

## Vorgehen nach erfolgter Verletzung

Eine Infektionsgefahr für Hepatitis B, C und HIV besteht z. B. nach:

- Nadelstichverletzungen,
- Schnittverletzungen,
- Sekretspritzern (Blut oder andere Körperflüssigkeiten) insbesondere auf Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) und vorgeschädigte Haut

Sofortmaßnahmen:

- Intakte Haut: Waschen der Haut mit Wasser und Seife und anschließend Desinfektion mit einem Hände- oder Hautdesinfektionsmittel.
- Geschädigte/entzündete Haut: Intensive Spülung mit Wasser und großzügige Anwendung eines Hände- oder Hautdesinfektionsmittels (das, was schneller verfügbar ist, als erste Maßnahme durchführen).
- Stich-/Schnittwunde: Blutung der Wunde anregen durch Druck auf das direkt umgebende Gewebe, anschließend mindestens 10 Minuten mit einem Hände- oder Hautdesinfektionsmittel spülen bzw. mehrmals anwenden und einwirken lassen.
- Auge: Sofortige intensive Spülung mit Wasser, Vorstellung beim Augenarzt.
- Mundschleimhaut: Sofortige intensive Spülung mit Wasser; ggf. mehrmals spülen mit 80%-igem unvergällten Alkohol (zur Not Schnaps, falls vorhanden).

Direkt im Anschluss daran oder parallel dazu (Helfer)

- Umgehende Vorstellung bei einem Arzt mit Schilderung und Dokumentation des Unfallherganges und des Verletzungsausmaßes (auch aus versicherungstechnischen Gründen!).
- Infektionsquelle recherchieren, d.h. mögliche Infektionsquelle bekannt?
- Blutstatus der möglichen Infektionsquelle sollte unter Hinzuziehung des Gesundheitsamtes erhoben werden (Hepatitis B, C, HIV).
- Kontaktaufnahme des behandelnden Arztes zum Gesundheitsamt wird erbeten.